

VIERNHEIMER

FORUM DER SENIOREN



Wirtschaftsplan 2018

VIERNHEIMER
FORUM DER SENIOREN

Wirtschaftsplan 2018

Inhaltsverzeichnis

Seiten

| | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Einleitung | 1 - 6 |
| 2. Erfolgsplan | 7 - 12 |
| 3. Vermögensplan | 13 - 19 |
| 4. Finanzplan | 20 - 22 |
| 5. Investitionsprogramm | 23 - 24 |
| 6. Finanzplan – Haushalt der Gemeinde | 25 |
| 7. Stellenübersicht | 26 - 30 |
| 8. Feststellungsvermerk | 31 |

1. Einleitung

Das Viernheimer „Forum Der Senioren“ ist eine Einrichtung der Altenpflege mit derzeit 143 stationären und 11 Kurzzeitpflegeplätzen. Angegliedert ist weiterhin ein Wohnkomplex, in dem in 24 Wohneinheiten Leistungen im Rahmen „Betreuten Wohnen“ erbracht werden.

Träger des „FDS“ ist die Stadt Viernheim. Gemäß der Betriebssatzung des „FDS“ wird es seit dem 1.1.1993 als Eigenbetrieb geführt. Damit ist das FDS als eine betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vom 9. Juni 1989 zu betreiben.

Der Rahmen für das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes wird durch den jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan vorgegeben. Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem **Erfolgsplan**, dem **Vermögensplan** und der **Stellenübersicht**. Außerdem ist ein fünfjähriger **Finanzplan** beizufügen.

Die dem Wirtschaftsplan zugrundeliegende Finanzierungssystematik ergibt sich aus dem Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit der Pflegesatzvereinbarung, die mit den örtlichen Sozialhilfeträger und den Pflegekassen zu vereinbaren ist. Danach sollen die laufenden Personal- und Sachkosten des sparsam zu bewirtschaftenden Betriebes durch Erlöse aus Pflegesätzen gedeckt werden. Die jährlichen Investitionskosten werden durch den Pflegesatz in Höhe der vorgegebenen Abschreibungspauschale, Instandhaltungen und über die Zinsen gefördert.

Die Aufwendungen für den laufenden Pflegeheimbetrieb und die Erlöse aus Pflegesätzen werden im **Erfolgsplan** dargestellt. Die erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im **Vermögensplan** veranschlagt. Aus dem **Finanzplan** ist die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen. Des Weiteren weist eine Übersicht die erforderlichen Zuweisungen und Investitionszuschüsse durch die Stadt aus. Die Personaldecke wird in der **Stellenübersicht** dargestellt.

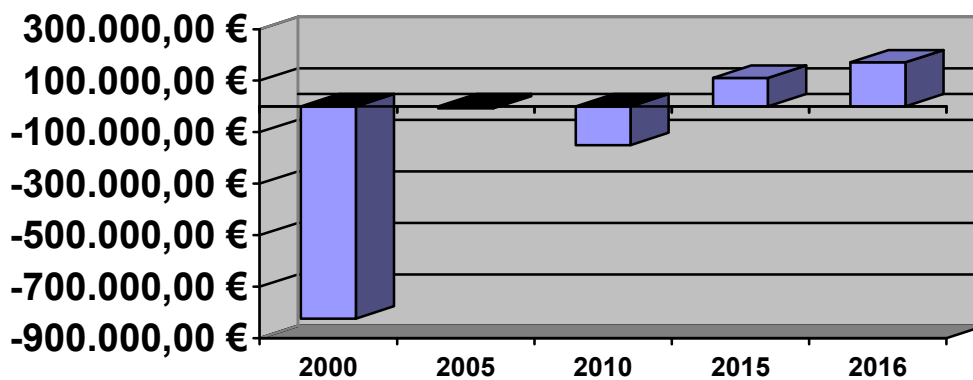
Vorbemerkungen:

Der Wirtschaftplan für das Jahr 2018 liegt im Bereich des ordentlichen Betriebsergebnisses, d.h. ohne Berücksichtigung der Verlustabdeckung der Stadt Viernheim, bei einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von

49.558,-- €.

Die Entwicklung der ordentlichen Jahresergebnisse seit Fertigstellung des neuen Hauptgebäudes zeigt die nachstehende Grafik:

Entwicklung der ordentlichen Betriebsergebnisse seit 2000



Auf die wesentlichen ergebnisprägenden Faktoren soll nachstehend eingegangen werden:

1. Entwicklung der Pflegesätze

Die von den Bewohnerinnen und Bewohner des Viernheimer Forum der Senioren zu zahlenden Pflegesätze setzen sich aus den Entgeltbestandteilen

„Allgemeine Pflegeleistungen“,

„Unterkunft und Verpflegung“,

„Ausbildungszuschlag“ sowie

„Investitionskosten“

zusammen.

Während die „Investitionskosten“ vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage einer entsprechenden Landesverordnung genehmigt werden, werden alle sonstige Entgeltbestandteile mit den Pflegekassen verhandelt. Der Kreis Bergstraße, als Träger der Heimkosten für Sozialhilfeempfänger, wird in beiden Verfahren angehört und muss eine Stellungnahme abgeben.

Die Investitionskosten für das Jahr 2018 sind bis zum 30.10.2017 beim Regierungspräsidium Gießen zu beantragen.

1.1. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Allgemeine Pflegeleistungen“

Die bestehende Pflegesatzvereinbarung mit den Pflegekassen läuft zum 31.01.2018 aus. Die Verhandlungen mit den Pflegekassen bleiben abzuwarten.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden daher die aktuell geltenden Pflegesätze herangezogen.

1.2. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Unterkunft und Verpflegung“

Auch im Bereich „Unterkunft und Verpflegung“ wurden die aktuellen Entgelte im Wirtschaftsplan 2018 abgebildet.

1.3. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Ausbildungszuschlag“

Mit dem Auslaufen der bestehenden Pflegesatzvereinbarung zum 31.01.2018, wird auch eine Neuberechnung des Ausbildungszuschlages erforderlich. Der Ausbildungszuschlag ab dem 01.02.2018 wurde intern berechnet. Hiernach ist zu erwarten, dass sich der Zuschlag von derzeit 1,55 € je Bewohner und Tag auf 0,75 € bewohnertäglich reduzieren wird. Die erwartete Verringerung des Entgeltbestandteiles wurde entsprechend in Ansatz gebracht.

1.4. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Investitionskosten“

Der Entgeltbestandteil „Investitionskosten“ wird vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage eines Bescheids genehmigt. Die Berechnungsgrundlage ist in einer entsprechenden Landesverordnung geregelt.

Die geförderten hessischen Einrichtungen sind in der Systematik der Verordnung bis zum 31.10. eines Jahres verpflichtet, einen Antrag zur Bewilligung der Investitionskosten für das Folgejahr zu stellen. Grundlage für die Errechnung der Entgelte sind dabei die Geschäftszahlen des Vorjahres.

Ein entsprechender Bewilligungsantrag wurde seitens des Forums der Senioren fristgemäß gestellt. Beantragt wurde ein Investitionskostensatz in Höhe von 20,71 Euro.

Da zum Zeitpunkt der Planerstellung jedoch noch kein rechtskräftiger Bescheid des Regierungspräsidiums Gießen für das Wirtschaftsjahr 2018 vorliegt, geht der Plan auch hier von dem aktuellen Investitionskostensatz in Höhe von 18,89 Euro aus.

Die nachstehenden Abbildungen sollen die aufgezeigten Entwicklungen im Bereich der Entgelte nochmals verdeutlichen:

Nachstehende Entgelthöhen liegen dem Wirtschaftsplan 2018 somit zugrunde:

| Pflege- grade | Pflege- kosten | Ausbildungs- zuschlag | Unterkunft/ Verpflegung | Investitions kosten | Gesamt € pro Tag |
|--------------------------|---------------------------|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| 1 | 37,19 | 0,75 | 20,99 | 18,89 | 77,82 |
| 2 | 47,68 | 0,75 | 20,99 | 18,89 | 88,31 |
| 3 | 63,86 | 0,75 | 20,99 | 18,89 | 104,49 |
| 4 | 80,72 | 0,75 | 20,99 | 18,89 | 121,35 |
| 5 | 88,28 | 0,75 | 20,99 | 18,89 | 128,91 |

2. Entwicklung der Personalkosten

Im Wirtschaftsjahr 2018 wird, analog des Haushaltsplanes der Stadt Viernheim, bei den Beschäftigten des Forums der Senioren eine tarifliche Erhöhung von 2,5 % veranschlagt.

Ab dem Jahr soll seitens der Pflegekassen für Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt werden, eine Palliativfachkraft einzustellen. Die Kosten für die Fachkraft sollen außerhalb des Personalschlüssels in der bestehenden Pflegesatzvereinbarung vereinbart werden.

Um hier handlungsfähig zu bleiben wurde in den Stellenplan eine zusätzliche Stelle in der Vergütungsgruppe P7 aufgenommen.

Der Kostenansatz berücksichtigt auch Personalkostensteigerungen, die im Zuge der Einführung der neuen Entgeltordnung im Tarifvertrag, durch Höhergruppierungsansprüche von Mitarbeiter/innen entstanden sind. Auf die Ausführungen im Stellenplan wird an dieser Stelle verwiesen.

3. Bauliches Maßnahmenpaket zur Sicherheit der Marktfähigkeit der Einrichtung

Das Viernheimer Forum der Senioren konkurriert bei der Belegung seiner Pflegeplätze mit zahlreichen Einrichtungen in der Region, die in den letzten Jahren neu errichtet wurden. Da sich die Kunden in hohem Maße an der Optik vom Gebäude und Inneneinrichtung orientieren, gilt es, an dieser Stelle auch für das Forum der Senioren mittel- bis langfristig konkurrenz- und marktfähig zu bleiben.

Die jetzigen Betriebsgebäude des Forums der Senioren wurden in den Jahren 1996 bzw. 1999 bezogen und sind mittlerweile „in die Jahre gekommen“.

Durch den Um- und Neubau in den Jahren 2014/2015 sind optisch sehr schöne Flächen entstanden, die diesen Gegensatz auch innerhalb der Betriebsflächen deutlich machen. Letztlich geht es somit auch darum, ein „Belegungsgefälle“ zwischen den Neu- und Umbauflächen und dem Gebäudebestand zu vermeiden.

Nachdem in den Jahren 2016 und 2017 im Hauptgebäude zahlreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und abgeschlossen worden sind, soll der Schwerpunkt der Aktivitäten in 2018 im 1.Obergeschoss des Anwesens Rathausstr. 53 liegen.

In der sogenannten Hochhausetage sollen umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten in einem Gesamtvolumen von **744.000,00 €** durchgeführt werden. Die kalkulierten Kosten verteilen sich dabei sanierungsbezogen auf den Erfolgsplan (**144.000,00 €**) und im Hinblick auf die Herstellkosten (**600.000,00 €**) auf den Vermögensplan.

4. Sanierung Gebäudes Rathausstr. 53

Die Hausverwaltung des Gebäudes „Rathausstr. 53“ hat mitgeteilt, dass auch in 2018 weitere Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten im Gebäude „Rathausstr. 53“ anstehen.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung liegen noch nicht alle Kostenschätzungen des TÜVs vor. Der Verwalter schätzt die anfallenden Kosten im Jahr 2018 auf rund **200.000,00€**.

Dies bedeutet, dass das Forum der Senioren, auf der Grundlage seines Miteigentumsanteils, mit rund **40.000,00 €** an einer noch durch die Hausgemeinschaft zu beschließenden Sonderumlage beteiligt wird.

Ein entsprechender Betrag wurde bei den Instandhaltungsaufwendungen eingeplant.

5. Weitere Entwicklung

Die positive wirtschaftliche Entwicklung im Forum der Senioren der letzten Jahre setzt sich weiter fort. Über die positiven Jahresabschlüsse der letzten Jahre hinaus, wird dies auch im vorliegenden Erfolgsplan deutlich, der erneut in der Vorplanung von einem positiven Jahresergebnis ausgeht.

Perspektivisch ist davon auszugehen, dass sich durch das PSG II der wirtschaftliche Druck auf die stationären Altenhilfeeinrichtungen weiter verschärfen wird.

Die Universität Bremen hat im Rahmen der sogenannten „Rothgang-Studie“ festgestellt, dass die neuen Begutachtungsrichtlinien, bei identischen Bewohnerprofilen, zu deutlich schlechteren Einstufungen führen werden.

Hieraus würden für die Altenpflegeeinrichtungen in Zukunft Eintragseinbußen von 6,5 % resultieren. Ob die aus der sich verändernden Bewohnerstruktur abgeleitete Entwicklung, die zumindest im aktuelle Wirtschaftsjahr im Forum der Senioren bislang noch nicht feststellbar ist, mittelfristig eintritt, bleibt abzuwarten.

Der Heimvorstand und das Personal des Viernheimer Forums der Senioren werden auch im Wirtschaftsjahr 2018 alle Anstrengungen unternehmen, um die wirtschaftliche Situation in der Einrichtung weiter zu stabilisieren, ohne dabei die Pflegequalität in der Einrichtung zu gefährden.

| Erfolgsplan 2018 | | | | |
|--------------------------------------|---|--------------------|--------------------|----------------------|
| Aufwendungen und Erträge 2018 | | | | |
| | | Ansatz 2018 | Ansatz 2017 | Ergebnis 2016 |
| | | € | € | € |
| 1. | Erträge Pflegeleistungen Kurzzeitpflege (PG 1-5) | 230.896 | 232.796 | 0 |
| 2. | Erträge Pflegeleistungen vollstationäre Pflege (PG 1-5) | 3.518.458 | 3.322.174 | 3.480.917 |
| 3. | Erträge aus Unterkunft und Verpflegung | 1.149.509 | 1.149.509 | 1.125.282 |
| 4. | Erträge Investitionskosten | 1.034.503 | 930.451 | 956.938 |
| 5. | sonstige Erträge(Inkontinenzersatzungen, Bundeszivilienstamt usw.) | 439.250 | 460.984 | 265.874 |
| 6. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 120.023 | 120.023 | 120.023 |
| 7. | Erträge Dienstleistungsgrundpauschale BW | 20.000 | 20.000 | 22.415 |
| 8. | Erträge aus der Umlage von Nebenkosten | 48.000 | 45.000 | 49.017 |
| 9. | Erträge gesamt: | 6.560.639 | 6.280.937 | 6.020.466 |
| 10. | Leitung/Verwaltung | 286.750 | 270.000 | 0 |
| 11. | Pflegedienst einschließlich Azubis | 2.770.000 | 2.700.000 | 0 |
| 12. | Hauswirtschaftliche Dienste | 153.750 | 150.000 | 0 |
| 13. | Technische Dienste | 51.250 | 50.000 | 0 |
| 14. | Soziale Betreuung | 338.250 | 330.000 | 0 |
| 15. | Andere Personalkosten (Zivis, Fortbildung usw.) | 106.000 | 104.500 | 0 |
| 16. | Personalaufwand gesamt: | 3.706.000 | 3.604.500 | 3.269.940 |
| 17. | Medizinischer Bedarf | 132.000 | 124.000 | 119.407 |
| 18. | Aufwendungen für Zusatzleistungen | 55.150 | 51.250 | 13.968 |
| 19. | Lebensmittel | 380.000 | 380.000 | 385.823 |
| 20. | Energie, Wasser, Brennstoffe | 150.000 | 160.000 | 167.780 |
| 21. | Anderer Wirtschaftsbedarf (Konten 6804-6828) | 559.200 | 525.500 | 557.258 |
| 22. | Verwaltungsaufwand | 75.700 | 72.700 | 90.861 |
| 23. | Materialaufwand insgesamt: | 1.352.050 | 1.313.450 | 1.335.097 |
| 24. | Mieten, Pachten, Leasing | 71.300 | 71.300 | 55.206 |
| 25. | Steuern, Abgaben, Versicherungen | 48.000 | 44.000 | 47.699 |
| 26. | Ausgaben Dienstleistungen Betreutes Wohnen | 26.777 | 26.777 | 6.814 |
| 27. | Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 31.000 | 29.000 | 30.343 |
| 28. | Umlage an den Hess. Unfallversicherungsverband | 30.000 | 30.000 | 11.207 |
| 29. | Zwischensumme: | 207.077 | 201.077 | 151.269 |
| 30. | Instandhaltung und Wartung insgesamt | 444.954 | 303.150 | 211.461 |
| 30a | Abgang Molitorstr. | 0 | 0 | 0 |
| 31. | Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 50.926 |
| 32. | Erträge aus Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 |
| 33. | Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 50 | 30 |
| 34. | Zinsen für Altdarlehen | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 35. | Zinsen für Objekte | 299.000 | 299.000 | 0 |
| 36. | Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten/ Kassenkredite | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 37. | Zinsen insgesamt: | 320.000 | 320.000 | 343.445 |
| 38. | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 39. | Außerordentliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 0 |
| 40. | Rückstellungen Altersversorgung | 0 | 0 | 0 |
| 41. | Weitere Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 42. | Mieteinnahmen Seegartenstraße | 64.000 | 63.000 | 67.778 |
| 43. | Vermietung von Räumlichkeiten | 0 | 0 | 580 |
| 44. | Einnahmen Cafeteria | 0 | 0 | 168 |
| 45. | Abschreibungen auf Gebäude, Vermögensgegenstände u. Sachanlagen | | | |
| 46. | Spitalplatz/Rathausstraße | 473.000 | 474.000 | 0 |
| 47. | Seegartenstraße 11 | 72.000 | 72.000 | 0 |
| 48. | Molitorstraße | 0 | 0 | 0 |
| 49. | Abschreibungen insgesamt | 545.000 | 546.000 | 555.677 |
| 50. | Erträge gesamt: | 6.624.639 | 6.343.986 | 6.089.021 |
| 51. | Personalaufwand | 3.706.000 | 3.604.500 | 3.269.940 |
| 52. | Materialaufwand, Steuern, Versicherungen, zentrale Dienste | 1.559.127 | 1.514.527 | 1.486.366 |
| 53. | Abschreibungen und Instandhaltung | 989.954 | 849.150 | 767.139 |
| 54. | Zinsaufwendungen insgesamt: | 320.000 | 320.000 | 343.445 |
| 55. | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 50.926 |
| 56. | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 57. | Summe Aufwendungen | 6.575.081 | 6.288.177 | 5.917.815 |
| 58. | Summe Erträge | 6.624.639 | 6.343.986 | 6.089.021 |
| | Ordentliches Ergebnis | 49.558 | 55.809 | 171.206 |
| | Verlustabdeckung Stadt Viernheim | 0 | 0 | 0 |
| | Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag | 49.558 | 55.809 | 171.206 |

Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgsplanes

1) Erträge Kurzzeitpflege

Das Einrichtungskonzept sieht im neuen Hauptgebäude insgesamt 22 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze vor.

In Verhandlungen mit den Fördermittelgebern in der Vergangenheit konnte erreicht werden, dass das FDS mit einer verringerten Platzzahl von 11 Betten im Kurzzeitpflegebereich arbeiten darf.

Nach wie vor stehen zurzeit insgesamt 11 eingestreute, teilstationäre Pflegeplätze für eine Bewirtschaftung zur Verfügung.

Der Ansatz geht davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2018 mit rund 3.613 Pflagetagen eine Auslastung des Kurzzeitpflegebereiches von rund 90 % erzielt werden kann.

2) Erträge vollstationäre Pflege

Im Bereich der vollstationären Pflege stehen im Wirtschaftsjahr 2018 derzeit 143 Dauerpflegeplätze zur Verfügung. Mit 51.151 erwarteten Pflagetagen im Wirtschaftsjahr 2018 wird für den vollstationären Pflegebereich eine Auslastung von rund 98% geplant.

3) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage mit dem derzeitig bewilligten Tagessatz für Unterkunft und Verpflegung errechnet.

4) Erträge Investitionskosten

Die Erträge werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage und den im Pflegesatz bewilligten Investitionskostenanteil errechnet.

5) Sonstige betriebliche Erträge

Die geplanten Erträge setzen sich im Schwerpunkt aus Inkontinenzersatzungen (€ 45.000,--) sowie Erstattungen des Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben (€ 18.000,--) zusammen. Des Weiteren sind aus Getränken, Fußpflege- und Friseurleistungen Einnahmen in Höhe von € 39.250,-- veranschlagt.

Für die Refinanzierung der eingesetzten Betreuungsassistenten werden Einnahmen von insgesamt € 250.000,00 erwartet.

Weitere Erträge fließen aus der Erstattung von Rezeptgebühren zu. Diese wurden mit insgesamt € 45.000,-- veranschlagt.

Das Land Hessen fördert die Einstellung von Auszubildenden in den Pflegeberufen nach dem 01.08.1999 mit einem Zuwendungsbetrag in Höhe von € 8.000,-- je neu eingestellten Auszubildenden und Ausbildungsjahr.

Da die bestehenden Pflegesätze zum 31.01.2018 auslaufen, wurde auf der Grundlage einer entsprechenden Vereinbarung mit den Pflegekassen für das Wirtschaftsjahr 2018 je Bewohnertag nur ein Betrag von 0,75 € angerechnet. Aufgrund der geplanten Belegungstage wird im Wirtschaftsjahr 2018 ein Betrag in Höhe von € 41.000,00 kalkuliert.

6) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

In der Position werden die bislang für alle Bauabschnitte bewilligten öffentlichen Zuwendungen entsprechend den zugrundeliegenden Abschreibungssätzen ertragswirksam aufgelöst.

7) Erträge Dienstleistungsgrundpauschale „Betreutes Wohnen“

Im Rahmen des sog. „Betreuten Wohnens“ sind derzeit alle 24 Mietwohnungen belegt. Es besteht darüber hinaus weiterhin eine gute Nachfrage nach dem Betreuungsangebot. Im Wirtschaftsjahr 2018 wird aufgrund der bisherigen Erfahrung eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

8) Erträge aus der Umlage von Nebenkosten

Der Ansatz enthält Erstattungen aus der Umlage von Nebenkosten in den vermieteten Gebäuden Seegartenstraße 11 (€ 48.000,--).

16) Personalaufwand gesamt

Der Personalaufwand setzt sich aus den in den Ziffern 10 - 14 näher angeführten Kostengruppen zusammen. Auf die Vorbemerkungen auf Seite 4 des Wirtschaftsplanes wird an dieser Stelle verwiesen.

Unter Ziffer 15 sind Aufwendungen für den Betriebsärztlichen Dienst (€ 20.000,--), Personalbeschaffungskosten (€ 7.000,--), Beihilfen (€ 20.000,--), Fortbildungskosten (€ 20.000,--), Reisekosten (€ 5.500,--), Präsente für Jubilare (€ 1.000,--), Kleidergeld (€ 5.000,--), und die Jahresabschlussfeier (€ 2.500,--) veranschlagt.

Des Weiteren wird ein Leistungsentgelt nach § 18 TVöD in Höhe von € 18.000,00 veranschlagt. Enthalten sind weiterhin übertarifliche Leistungen in Höhe von 10.000,00€, die auf der Grundlage eines Zulagen-Konzeptes für Fachkräfte in Ansatz gebracht werden sollen.

17) Medizinischer Bedarf

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Aufwendungen für Einmalunterlagen mit insgesamt € 42.000,-- und den sonstigen Pflegebedarf (z.B. Latex-Handschuhe, Schürzen, Pflegehilfsmittel usw.) mit insgesamt € 45.000,--.

Des Weiteren werden € 45.000,-- für Rezeptgebühren veranschlagt.

18) Aufwendungen für Zusatzleistungen

Der Budgetansatz steht für die Soziale Betreuung zur Durchführung von Veranstaltungen mit Bewohnern (z.B. Feste, Rollstuhlflüge usw.) zur Verfügung (€ 15.900,--).

Des Weiteren werden € 39.250,-- für Getränke, Fußpflege- und Friseurleistungen kalkuliert.

19) Lebensmittel

Die Aufwendungen stellen die zur Speisen- und Getränkeversorgung der Bewohner erforderlichen Wareneinsätze einschließlich Lieferleistungen dar. Der Ansatz korreliert daher im Wesentlichen mit den geplanten Pfelegetagen. Der Ansatz beträgt € 380.000,--.

20) Energie, Wasser, Brennstoffe

Der Ansatz enthält die geplanten Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe. Der verringerte Ansatz wird aufgrund der Inbetriebnahme des betriebseigenen Blockheizkraftwerks verbundenen Einsparungen angenommen.

21) Anderer Wirtschaftsbedarf

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die Dienstleister im Bereich der Gebäude- einschließlich Glasreinigung (€ 156.000,--), Wäscherei (€ 108.000,--) und Gardinenreinigung (€ 5.000,--).

Durch die Abschaffung des Zivildienstes im Jahr 2011 und nur schleppende Nachfrage im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes, müssen zahlreiche hauswirtschaftliche Aktivitäten durch Fremdfirmen abgedeckt werden. Auch im Pflegebereich ist der Einsatz von Zeitarbeit erforderlich.

Aufgrund der Erfahrungen im Wirtschaftsjahr 2017 werden deshalb im vorliegenden Plan insgesamt 250.000,-- € für den Einsatz von Fremdpersonal veranschlagt.

Im Ansatz sind weiterhin eingeplant Aufwendungen für den Hausverbrauch (Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Müllsäcke, Toilettenpapier usw.) € 18.000,--, Wäsche- und Geschirrsatz (€ 8.000,--), Berufskleidung (€ 200,--), Rundfunk- und Kabelgebühren Spitalplatz (€ 9.000,--) und kleinere Ersatzbeschaffungen (€ 5.000,--).

22) Verwaltungsaufwand

Im Budgetansatz sind Verwaltungsaufwendungen für den Jahresabschluss (€ 9.000,--), Beratungs- und Rechtsanwaltskosten (€ 20.000,--), Gebühren für das Revisionsamt des Kreises Bergstraße (€ 1.500,--) und die Sitzungsgelder für die BK-Mitglieder enthalten.

Der Ansatz beinhaltet weiterhin die geplanten Aufwendungen für Büromaterial (€ 5.500,--), Telefonkosten (€ 4.000,--), Portokosten (€ 7.000,--), Fachliteratur (€ 4.500,-), Betriebsfahrzeug (€ 3.000,--).

Kalkuliert sind ebenfalls Beiträge an das Kommunale Gebietsrechenzentrum (€ 8.000,--), Repräsentationskosten (€ 500,--), den Bundesverband kommunaler Altenpflegeeinrichtungen (€ 1.000,--) und den Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (€ 10.000,--).

24) Mieten, Pachten, Leasing

Der Betrag beinhaltet bislang die Nebenkostenpauschale für das Teileigentum Rathausstraße 53, die Leasingkosten für die EDV-Anlage, den Kopierer, die Drucker und Faxgeräte der Stationen, der neuen Heimverwaltungssoftware „Medifox“ und den Betriebs-Pkw.

25) Steuern, Abgaben, Versicherungen

Der Ansatz berücksichtigt die im Wirtschaftsjahr zu erwartenden Versicherungsprämien (€ 28.000,--), Rundfunk und die Gebühren für die Müllabfuhr (€ 20.000,--).

26) Wohnungsverwaltung „Seegartenstraße 11“

Durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde das Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Viernheim mit der Wohnungsverwaltung im Gebäude „Seegartenstr. 11“ betreut. Nach der II. Berechnungsverordnung stellt das Fachamt dem FDS einen jährlichen Betrag in Höhe von € 264,31 je vermieteter Wohneinheit in Rechnung. Für die 24 Wohneinheiten sind deshalb insgesamt € 6.777,-- aufzuwenden.

Im Ansatz sind Aufwendungen für die Betreuungspauschale Johanniter/Caritas in Höhe von 20.000,-- € enthalten.

27) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Im Ansatz ist der an die Stadt Viernheim abzuführende Verwaltungskostenbeitrag berücksichtigt.

28) Umlage an die Hess. Unfallkasse

An die Hess. Unfallkasse ist ein jährlicher Betrag in Höhe von € 30.000,-- zu entrichten.

30) Instandhaltung und Wartung insgesamt

Unter diese Position fallen die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude sowie die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen. An dieser Stelle wird auf die Ausführungen im Vorbericht des Wirtschaftsplanes auf Seite 5 verwiesen.

Für abgeschlossene Wartungsverträge für die technischen Anlagen und die Betriebsausstattung werden Ausgaben von 85.200,00€ erwartet.

Weitere 9.000,--€ wurden für die fachgerechte Pflege der Außenanlagen und der Gründächer in Ansatz gebracht.

Für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen von Fachfirmen an den technischen Anlagen und der Betriebsausstattung sowie das in den Vorbemerkungen erläuterte bauliche Maßnahmenpaket werden 350.754,-- € eingeplant.

33) Zinserträge

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Zinseinnahmen von den lfd. Girokonten.

34) Zinsen für Altdarlehen

Der Ansatz beinhaltet die im Wirtschaftsjahr 2018 zu zahlenden Zinsen für die bestehenden Altdarlehen. Da diese in den Pflegesätzen nicht verrechnet werden dürfen, werden sie gesondert aufgeführt.

35) Zinsen für Gebäude

Die Ansätze beinhalten die notwendigen Zinszahlungen für die Betriebsgebäude, die dort direkt verrechnet wurden. Die Zinsen für die im Vermögensplan vorgesehene Darlehensaufnahme, insbesondere zur Bestreitung der Bauausgaben, wurden anteilsweise berücksichtigt.

36) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Ansatz beinhaltet die Zinszahlungen, die durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich werden.

42) Mieteinnahmen Seegartenstraße

Der Plansatz beinhaltet die für das Wirtschaftsjahr 2018 zu erwartenden Mieteinnahmen aus dem Gebäude „Seegartenstraße 11“. Hier wird eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

49) Abschreibungen insgesamt

Der Ansatz enthält die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in einer Größenordnung von 545.000,--€. Die Abschreibungswerte, die durch die im Vermögensplan veranschlagten Investitionsmaßnahmen entstehen, wurden anteilig berücksichtigt.

Betriebsergebnis:

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt im Wirtschaftsjahr 2018 bei

plus € 49.558,--

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich als Anlageänderungen, wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau und Veräußerungen und auch aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes (Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen darzustellen.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Nachfolgend werden für die Einnahmeseite des Vermögensplanes die erforderlichen Deckungsmittel ausgewiesen.

Die Deckungsmittel setzen sich aus Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2018 (€ 545.000,00) und den Arbeitgeberdarlehen (€ 950,00), Rückstellungen für die Altersversorgung von Mitarbeitern (€ 11.229,-) zusammen.

Das Viernheimer Forum der Senioren hat in den Wirtschaftsjahren 2006 - 2008 einen Geldbetrag in Höhe von 127.602,70 geerbt.

Die Betriebskommission hat beschlossen, dass hiervon jährlich ein Teilbetrag in Höhe 10.000,00 € im Vermögensplan für Maßnahmen zu Verschönerung der Einrichtung veranschlagt wird.

Als Gegenbuchung zu den Einnahmen des Erfolgsplanes sind weiterhin die sogenannten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ zu veranschlagen.

Es handelt sich hierbei um Finanzmittel, die bereits in der Vergangenheit in Form von Zuschüssen eingestellt und vereinnahmt wurden und anteilig zu den entsprechenden Abschreibungen im Erfolgsplan verbraucht werden. Dementsprechend vermindern sie die zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung stehenden Mittel. Im nächsten Jahr sind entsprechend des Ansatzes im Erfolgsplan, insgesamt € 120.000,00 an den Einnahmen des Vermögensplanes abzusetzen.

Hierdurch werden für erforderliche Investitionen Mittel insgesamt in Höhe von € 904.360,00 bereitgestellt.

Investitionen/Ausgaben (Mittelverwendung):

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt, gemäß dem Anlagenachweis, gegliedert und veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für das Wirtschaftsjahr, die bisher bereitgestellten Mittel und der Gesamtausgabebedarf angegeben.

Die Vorhaben des Vermögensplanes können entgegen den Veranschlagungen im Erfolgsplan nicht gegenseitig deckungsfähig sein. Allerdings dürfen im Vermögensplan für 2015 veranschlagte und nicht oder nicht vollständig verausgabte Beträge für das gleiche Vorhaben im folgenden Jahr verwandt werden.

Nachstehend sollen die für das Wirtschaftsjahr 2018 geplanten Ausgaben des Vermögensplanes näher erläutert werden.

Gebäudeteil „Rathausstraße 53“

1. Umbauarbeiten

Der Wohnbereich im 1. OG des Anwesens „Rathausstr. 53“ soll durch umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten marktgerecht gestaltet werden. Die Kernpunkte dieser baulichen Überlegungen sind:

- Erweiterung des Speisebereichs, durch den Rückbau und die Überdachung des kleinen (nicht begehbaren) Dachgartens,
- Schaffung von Blickmöglichkeiten nach Außen durch Wanddurchbrüche,
- Verlagerung des Schwesternzimmers an den Speisebereich, direkt neben dem Medikamentenraum,
- Schaffung eines weiteren Bewohnerzimmers oder Therapieraumes im jetzigen Schwesternzimmer,
- Schaffung einer Verweilzone im Bereich des großen Dachgartens,
- Neuanlage des großen Dachgartens, der durch eine Rampe besser begehbar und für die Bewohner nutzbar sein soll,
- Verbesserung der Lichtsituation durch ein Lichtmanagementsystem,
- Erneuerung der gesamten Bodenbeläge in den Bewohnerzimmern und den Gemeinschaftsflächen,
- Neuanstrich von Türen und Wänden.

Die ersten planerischen Überlegungen, nebst Kostenschätzung, wurden der Betriebskommission in ihrer Sitzung am 24.10.2017 vorgestellt.

Die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 744.000,00 €.

Im Vermögenplan wird hierzu ein (anteiliger) Betrag in Höhe von **600.000,00 €** veranschlagt. (Der Sanierungsaufwand in Höhe von 144.000,00 € ist im Erfolgsplan S.12 veranschlagt).

Gebäude Seegartenstr. 11

1. Erneuerung der Brandmeldeanlage

Im Gebäude „Seegartenstr. 11“ wurde im laufenden Jahr eine Brandverhütungsschau und eine Prüfung nach der Technischen PrüfVO durchgeführt. Der Zustand der Brandmeldeanlage wurde beanstandet.

Die Betriebskommission hat in Ihrer Sitzung am 13.06.2017 beschlossen, dass im Gebäude eine neue Brandmeldeanlage installiert werden soll.

Hierfür wird ein Betrag in Höhe von **50.000,00 €** eingeplant.

2. Schaffung einer Abstellmöglichkeit für Elektrische Rollstühle im Außenbereich

Im Zuge der diesjährigen Brandverhütungsschau wurde kritisiert, dass in den Fluren des Gebäudes elektrische Rollstühle von Bewohnern stehen. Diese stellen eine mögliche Brandlast dar. Da die betroffenen Bewohner einen zweiten Rollstuhl haben, den sie in der Wohnung nutzen, fehlt es an einer Abstellmöglichkeit für die elektrischen Rollstühle.

Hierzu soll deshalb im Außenbereich eine Unterstellmöglichkeit geschaffen werden. Für die Maßnahme werden **5.000,00 €** veranschlagt.

Gebäudeteil „Spitalplatz 3-5“

1. Grauwasseranlage

Die bestehende Grauwasseranlage im Keller des Hauptgebäudes ist defekt. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Ein vorliegendes Angebot des jetzigen Herstellers für eine neue Anlage beläuft sich auf rund 65.000,00 €.

Im Wirtschaftsjahr 2018 soll zunächst nach technischen Möglichkeiten gesucht werden, die die Effizienz einer neuen Anlage verbessern können. Ein Ansatz könnte sein, den Durchsatz der Anlage durch die Einspeisung von Regen- und Löschwasser zu erhöhen. Für entsprechende Erd- und Leitungsarbeiten wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 15.000,00 € in Ansatz gebracht.

Der Gesamtansatz beläuft sich somit auf **80.000,00 €**.

2. Erneuerung der ELA-Anlage

Die bestehende Elektrische Lautsprecher-Anlage im Hauptgebäude dient zur Kommunikation mit den im Haus befindlichen Personen (Bewohnern, Personal, Besucher usw.) im Alarmierungsfalle.

Die bestehende Anlage ist abgekündigt. Ersatzteile sind kaum mehr zu beschaffen. Es soll eine neue Anlage, unter Einbindung eines Fachbüros, installiert werden.

Hierfür wird ein Betrag in Höhe von **50.000,00 €** eingestellt.

3. Anbringung von Außenjalousien

An verschiedenen Fensterflächen im Wohnbereich im EG sollen Verschattungsmöglichkeiten angebracht werden, damit sich die betroffenen Räume im Sommer nicht so stark erwärmen. Für die Maßnahme werden auf der Grundlage eines Kostenvoranschlages **6.000,00 €** eingeplant.

4. Erneuerung der Dementenüberwachungsanlage

Die bestehende Überwachungsanlage für weglaufgefährdete Bewohnerinnen und Bewohnern ist in die Jahre gekommen und soll durch ein neues System ersetzt werden.

Hierfür wird im Wirtschaftsplan ein Betrag von **30.000,00 €** eingestellt.

5. Anschaffung einer Software

Für die Anschaffung einer neuen Software für die Bereiche Pflegedokumentation, Dienstplanung, Bewohnerverwaltung, Fakturierung werden **20.000,00 €** eingeplant.

7. Inventar

Weitere **150.000,00 €** sollen in das betriebliche Inventar investiert werden.

Im Schwerpunkt soll dabei das komplette Inventar der Bewohnerzimmer und Gemeinschaftsflächen im Wohnbereich „Hochhaus“ erneuert werden. Hierzu gehören Pflegebetten, Sideboards und Nachttische (ca. 3.000,00 € je Bewohnerzimmer x 30 Zimmer) mit Gesamtkosten in Höhe von **90.000,00 €**. Weitere **15.000,00 €** sind für die Erneuerung der Möbel des Speisebereiches und der Gemeinschaftsflächen eingeplant. Die angeführten Aufwendungen stehen in engen Kontext zu den geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten im Hochhausbereich.

Weitere **45.000,00 €** sollen für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Stühle, Tische, Pflegebetten usw.) in den sonstigen Wohnbereichen eingestellt werden.

7a. Inventar

Weitere **40.000,00 €** sollen in das betriebliche Inventar, insbesondere in Pflegehilfsmittel, investiert werden.

In 2018 sollen dafür erworben werden:

Pflege:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| - Aufstehhilfen und Aufrichtgurte | 3.500,00 |
| - 3 Hubbadewannen | 15.000,00 |
| - Beistelltische | 1.900,00 |
| - Lagerungsmaterial | 1.700,00 |
| - Pflegematratzen | 1.500,00 |
| - Weichlagerungsmatratzen | 800,00 |
| - Unvorhergesehenes | 5.000,00 |

Soziale Betreuung:

| | |
|--------------------------------------|--------|
| 2 Fernseher für Kurzzeitpflegeplätze | 600,00 |
|--------------------------------------|--------|

Sonstiges:

| | |
|--------------------------|-----------|
| Unvorhersehbare Ausgaben | 10.000,00 |
|--------------------------|-----------|

Tilgungen von Krediten

Im Wirtschaftsjahr sind zur Tilgung von Krediten insgesamt 320.540,-- eingeplant.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

| Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | |
|---------------------------------|---|------------------|---|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung | € | Erläuterung |
| 1 | Verlustübernahme durch die Stadt | 0 | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen 1) | 10.000 | Entnahme aus der Rücklage von der Erbschaft |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1) | 0 | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen 1) | - 120.000 | jährliche Auflösung des Sopo's |
| 5 | Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 545.000 | zu erwirtschaftende Abschreibungen |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 0 | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abz. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" 1) | 0 | Zuschuss Integrationsamt |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | 950 | Rückflüsse Arbeitgeberdarlehen |
| 9 | Kredite 2) a) von der Gemeinde b) von Dritten für Investitionen c) Kassenkredit | 904.360 | Kapitalmarktdarlehen |
| 10 | Rückstellungen Altersversorgung | 11.229 | |
| 11 | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 1.351.539 | |

1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

2) Kredite, die nicht im lfd. Jahr in Anspruch genommen werden, sind nicht in das neue Wirtschaftsjahr zu übertragen

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

| Ausgaben (Mittelverwendung) | | Planansatz | Investitionen (nachrichtlich) | | | |
|--------------------------------|---|---|---|--------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2018 € | Verpflichtungs- ermächtigung des Wirtschafts- jahres 1) € | Gesamtaus- gabenbedarf € | bisher bereit- gestellt 2) € | Erläuterungen |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3) | | | | | |
| | Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten | | | | | |
| | Hochhaus | 600.000 | | 4.796.101 | 4.047.001 | |
| | Seegartenstraße 11 | 5.000 | | 3.970.437 | 3.927.937 | |
| | Neue BMA Seegartenstr. | 50.000 | | 50.000 | 0 | |
| | Spitalplatz/Molitorstraße | 0 | | 13.673.268 | 13.147.954 | |
| | Schaffung von neuen Pflegeplätzen | 0 | | 3.053.000 | 0 | |
| | Technische Prüfverordnung | 0 | | 175.714 | 80.364 | |
| | Technische Anlagen | | | | | |
| | Einrichtungen | 166.000 | | 256.021 | 48.521 | |
| | Ausstattungen | 150.000 | | 200.000 | 45.002 | |
| | Inventar/Bau | 0 | | 2.895.728 | 2.217.797 | |
| | Inventar | 60.000 | | 567.810 | 311.443 | |
| | Photovoltaikanlage | 0 | | 50.000 | 0 | |
| | BHKW | 0 | | 221.000 | 147.098 | |
| | Rechtstreit Wittemaier | 0 | | 189.600 | 189.600 | |
| | Sonstiges | 0 | | 10.000 | 10.000 | |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | | | | | |
| | Investitionsfond-B- Altdarlehen | 25.565 766 | | | | |
| | Wohnungsbaudarlehen Stadt | 2.454 | | | | |
| | Landesbaudarlehen-Seegartenst. | 11.765 | | | | |
| | Kapitalmarkt | 279.990 | | | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | 0 | | | | |
| 5 | Abbau der rechnerischen Liquiditätslücke | 0 | | | | |
| 6 | Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Ver- mögensplans gesamt | 1.351.539 | | 30.108.679 | 24.172.717 | |

1) zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

2) Ausgabenstand zum 31.12.2017 lt. Buchhaltung

3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan 2018

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen des Vermögensplanes 2017 bis 2021

| Bezeichnung Einnahmen <u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft) | 2017 Planansatz | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|----------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| | € | € | € | € | € |
| <u>Bundeszuschuß</u> | | | | | |
| Spitalplatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Landeszuschüsse</u> | | | | | |
| Hochhaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Spitalplatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Molitorstraße | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Kreiszuschuß</u> | | | | | |
| Hochhaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Wohnungsbaudarl. Land</u> | | | | | |
| Seegartenstraße | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Wohnungsbaudarl. Stadt</u> | | | | | |
| Seegartenstraße | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Energiemaßnahmen</u> | | | | | |
| Seegartenstr. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Invest.fond -B</u> | | | | | |
| 1998 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1999 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Zuführung zu Rücklagen</u> | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 7.603 | 0 |
| <u>Auflösung von Sonderposten</u> | - 120.000 | - 120.000 | - 120.000 | - 120.000 | -120.000 |
| <u>Rückflüsse aus gewährten Darlehen</u> | | | | | |
| Arbeitgeberdarlehen | 950 | 950 | 950 | 950 | 950 |
| <u>Darlehen - Kreditmarkt</u> | 564.200 | 904.360 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| Kassenkredit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Investitionskostenzuschuß</u> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Abschreibungen</u> | 546.000 | 545.000 | 545.000 | 545.000 | 545.000 |
| <u>Rückstellungen</u> | 11.229 | 11.229 | 11.229 | 11.229 | 11.229 |
| Gesamt | 1.012.379 | 1.351.539 | 472.179 | 469.782 | 462.179 |

Finanzplan 2018

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben des Vermögensplanes von 2017 bis 2021

| lfd. Nr. | Bezeichnung Ausgaben (Mittelverwendung) | Geschätzte Gesamtkosten € | 2017 (Planansatz) € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € |
|------------|---|------------------------------|---------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| I | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten | | | | | | |
| | Umbau Hochhaus | 4.796.101 | 0 | 600.000 | 0 | 0 | 0 |
| | Neubau Seegartenstraße | 3.970.437 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| | BMA Seegartenstraße | 50.000 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| | Bau und Plankosten Spital/Molitorstraße | 13.673.268 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Schaffung von neuen Pflegeplätzen | 3.053.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Technische Prüfverordnung | 175.714 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| II | Inventar Einrichtungen und Ausstattungen | | | | | | |
| | Innenausstattung Neubau | 2.895.728 | 546.103 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Bauunabhängiges Inventar | 140.021 | 0 | 166.000 | 0 | 0 | 0 |
| | Einrichtungen | 918.410 | 67.550 | 150.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| | Photovoltaikanlage | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Sonstiges | 10.000 | 0 | 60.000 | 71.629 | 69.232 | 61.629 |
| III | Tilgungen von Darlehen | | | | | | |
| | Invest.fond B | | 63.912 | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 25.565 |
| | Altdarlehen | | 766 | 766 | 766 | 766 | 766 |
| | Wohnungsbaudarlehen Stadt | | 2.454 | 2.454 | 2.454 | 2.454 | 2.454 |
| | Landesbaudarlehen Seegartenstraße | | 11.765 | 11.765 | 11.765 | 11.765 | 11.765 |
| | Kapitalmarktdarlehen | | 269.829 | 279.990 | 285.000 | 285.000 | 285.000 |
| IV | Abbau der rechn. Liquiditätslücke | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| V | Gesamt | 29.732.679 | 1.012.379 | 1.351.539 | 472.179 | 469.782 | 462.179 |

Bisheriger Verwendungszweck

| Bezeichnung | 1992-1999 | 2000 - 2001 | Korrektur (1993-2001) | 2002-2003 | 2004-2005 | 2006-2007 | 2008-2009 | 2010-2011 | 2012-2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | SUMME € |
|-----------------------------------|-------------------|------------------|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|-------------------|
| Hochhaus | 4.467.853 | 0 | -725.198 | 4.346 | 0 | 0 | 0 | 135.000 | 0 | 314.100 | 0 | 0 | 0 | 600.000 | 4.796.101 |
| Seegartenstraße | 3.271.724 | 152.007 | 48.491 | 0 | 0 | 131.115 | 131.400 | 193.200 | 0 | 30.000 | 0 | 7.500 | 0 | 55.000 | 4.020.437 |
| Spitalplatz/Molitor. | 11.913.472 | 1.009.429 | 67.793 | 57.225 | 79.500 | 67.499 | 16.000 | 10.000 | 12.000 | 153.250 | 150.100 | 137.000 | 0 | 0 | 13.673.268 |
| Schaffung von neuen Pflegeplätzen | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 570.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600.000 |
| Schaffung von neuen Pflegeplätzen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.453.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.453.000 |
| Technische Prüfverordnung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 143.000 | 32.714 | 0 | 0 | 0 | 0 | 175.714 |
| Inventar/Neubau | 895.731 | 29.655 | 1.264.239 | 0 | 0 | 35.000 | 0 | 0 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 546.103 | 0 | 2.895.728 |
| Sonstiges Inventar | 0 | 28.121 | 0 | 33.900 | 22.000 | 122.250 | 76.400 | 66.000 | 121.500 | 30.550 | 55.380 | 34.180 | 67.550 | 376.000 | 1.033.831 |
| Photovoltaikanlage | | | | | | | | | 221.000 | 0 | | | 50.000 | 0 | 50.000 |
| BHKW | | | | | | | | | 189.600 | 0 | | | 0 | 0 | 221.000 |
| Wittermaier | | | | | | | | | 0 | 0 | | | 0 | 0 | 189.600 |
| GESAMT: | 20.548.780 | 1.219.212 | 655.325 | 125.471 | 101.500 | 925.864 | 223.800 | 404.200 | 3.265.100 | 560.614 | 205.480 | 178.680 | 663.653 | 1.031.000 | 30.108.679 |

In obengenannter Tabelle sind die bisherigen Rechnungen für die Um- und Neubaumaßnahmen zusammengefasst und auf die Jahre 1992 bis 2000 anhand der Bauausgabenbücher bzw. Baubuchhaltung aufgeteilt.

Investitionsprogramm 2018

Einnahmen

| Bezeichnung | Gesamtbetrag bewilligte Zuschüsse/Darlehen | | davon bisher erhalten: | | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001-2002 | 2003 | 2004-2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Gesamtbetrag |
|----------------------------------|--|--------|------------------------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|------|-----------|------|------|------|--------------|
| | € | € | 1992 | 1993 | | | | | | | | | | | | | | |
| Hochhaus | 1.221.987 | 0 | 0 | 470.389 | 0 | 143.161 | 608.437 | 0 | 0 | -4637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.217.350 |
| Landeszuschüsse | 238.773 | 40.903 | 0 | 0 | 127.823 | 70.047 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 238.773 |
| Kreiszuschuß | 123.733 | 0 | 0 | 0 | 123.733 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 123.733 |
| Energiemaßnahme | 511.292 | 0 | 0 | 0 | 255.646 | 255.646 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 511.292 |
| Invest.fond-B- | 460.163 | 0 | 0 | 0 | 204.517 | 255.646 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 460.163 |
| Zuschuß Stadt Viernheim | 2.555.948 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 255.646 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.551.311 |
| Summe | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Seegartenstraße | 1.176.483 | 0 | 0 | 470.593 | 235.297 | 0 | 352.791 | 0 | 117.648 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.176.329 |
| Wohnungsbaudarlehen Land | 245.420 | 0 | 0 | 0 | 0 | 98.168 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 245.420 |
| Wohnungsbaudarlehen Stadt | 35.790 | 0 | 0 | 0 | 147.252 | 0 | 35.790 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35.790 |
| Energiemaßnahme | 766.938 | 0 | 0 | 766.938 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 766.938 |
| Invest.fond-B- | 2.224.631 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.224.477 |
| Summe | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Spitalplatz/Molitorstraße | 2.658.718 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.022.584 | 0 | 0 | 1.636.134 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.658.718 |
| Bundeszuschuß | 2.980.832 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.278.230 | 920.325 | 782.277 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.980.832 |
| Landeszuschuß | 123.323 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 123.323 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 123.323 |
| Förderung Grauwasseranlage | 2.300.813 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 255.646 | 766.938 | 766.938 | 511.292 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.300.814 |
| Invest.fond-B- | 651.386 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 255.646 | 255.646 | 140.503 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 651.795 |
| Zuschuß Stadt Viernheim | 957 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 957 | 0 | 0 | 0 | 0 | 957 |
| Zuschuß Integrationsamt | 8.716.029 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.716.439 |
| Summe: | 13.496.608 | 40.903 | 1.707.920 | 382.549 | 854.880 | 2.954.755 | 2.300.814 | 2.060.557 | 3.065.569 | 123.323 | 0 | 957 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.492.227 |

13.492.227

Investitionsprogramm 2018

Gegenüberstellung der Kosten der jeweiligen Finanzierung

| | Gesamtkosten | Zuschüsse | Wohnungsbau- darlehen | Invest.fond-B | zu finanz. Restbetrag |
|---------------------------------|-------------------|------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|
| | € | € | € | € | € |
| Hochhaus | 3.882.001 | 2.040.019 | 0 | 511.292 | 1.330.690 |
| Seegartenstraße | 3.927.937 | 35.790 | 1.421.749 | 766.938 | 1.703.460 |
| SpitalplatzMolitorstraße | 13.232.918 | 6.414.668 | 0 | 2.300.813 | 4.517.437 |
| Schaffung neuer Pflegeplätze | 3.053.000 | 0 | 0 | 0 | 3.053.000 |
| Technische Prüfordnung | 175.714 | 0 | 0 | 0 | 175.714 |
| Inventar/Bauaustattung | 2.349.625 | 0 | 0 | 0 | 2.349.625 |
| Sonstiges Inventar | 470.171 | 0 | 0 | 0 | 470.171 |
| Gesamtsumme | 27.091.366 | 8.490.477 | 1.421.749 | 3.579.043 | 13.600.097 |

Finanzplanung Ein- und Ausgaben 2017-2021

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes.) | | | | | | |
|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € |
| | <u>Einnahmen</u> | | | | | |
| 1 | Zuweisung nicht Pflege- satzrel. Verwaltungsbeitrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Zuweisung für Investitionen(Stadt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Wohnungsbaudar- lehen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Verlustausgleich Träger | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | <u>Ausgaben</u> | | | | | |
| 1 | Verwaltungskosten- beiträge | 29.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 |
| 2 | Wohnungsbaudarlehen | 2.454 | 2.454 | 2.454 | 2.454 | 2.454 |
| 3 | Wohnungsverwaltung | 6.777 | 6.777 | 6.777 | 6.777 | 6.777 |

4. Stellenübersicht:

Erläuterungen:

Ab dem 1. Januar 2017 werden alle Beschäftigten in eine neue Entgeltordnung eingruppiert. Herabgruppierungen oder eine Überprüfung und Neufeststellung der Eingruppierung aufgrund des Inkrafttretens der Entgeltordnung dürfen nicht erfolgen.

Die Überleitung der Beschäftigten von der bisherigen KR-Stufen in die P-Tabelle erfolgt dabei stufengleich und unter Beibehaltung der in ihrer Stufe zurückgelegten Stufenlaufzeit.

Die bisher im Stellenplan vorhandenen Stellen wurden entsprechend übergeleitet.

1. In Teil A und B werden die Planstellen für die jeweilige Berufsgruppe und deren tatsächliche Besetzung zur Jahresmitte des Vorjahres ausgewiesen.
2. In Teil C ist die tatsächliche Mitarbeiterzahl aufgeführt.

Stellenplan Teil A:

Verwaltung:

Im Zuge der Einführung der neuen Entgeltordnung haben 4 Verwaltungsmitarbeiter/innen Höhergruppierungsanträge in die Entgeltgruppe 9b (bisher 9a) gestellt. Die externe Prüfung der Anträge hat ergeben, dass 3 Mitarbeiter/innen nach der Entgeltgruppe 9b zu vergüten sind. Demnach sind zukünftig 2,65 Vollzeitstellen in der Entgeltgruppe 9b zu führen. In der Entgeltgruppe 9a verbleiben noch 0,75 Vollzeitstellen.

Pflegedienst:

1. Seitens des BKSB wurde mitgeteilt, dass ab dem Jahr 2018 in stationären Einrichtungen Palliativfachkräfte mit Personalschlüssel 1:120 eingestellt werden können. Die Vergütung der Fachkraft soll mit den Pflegekassen außerhalb der bestehenden Vergütungsvereinbaren verhandelt werden können. Im Stellenplan werden hierfür zusätzliche 1,3 Stellen in der Vergütungsgruppe P7 ausgewiesen.
2. Im Zuge der Einführung der neuen Entgeltordnung im Tarifvertrag „Öffentlicher Dienst“ haben die Leitungskräfte im Pflegebereich Anspruch auf Zuordnung einer höheren Vergütungsgruppe. Die 4 Wohnbereichsleitungen (bisher Entgeltgruppe P10) sind der Entgeltgruppe P11 zuzuordnen. Die jeweiligen Stellvertretungen sind zukünftig in der Entgeltgruppe P10 (bisher P 8a) zu vergüten. Die Pflegedienstleitung rückt in die Vergütungsstufe P14 (bisher P13).

Soziale Betreuung:

Im Bereich der Sozialen Betreuung bleibt die Stellenanzahl unverändert bleiben.

Eine Mitarbeiterin mit 0,5 VZA in der Entgeltgruppe P8a ist in Ruhestand gegangen. Die Stelle entfällt und soll zukünftig in der Entgeltgruppe S 11 (0,5 VZA) ausgewiesen werden.

Stellenplan Teil B:

Die Gesamtzahl der vorhandenen Stellen soll unverändert bleiben.

Stellenplan Teil C:

Die tatsächliche Mitarbeiterzahl ist dem Stellenplan Teil C zu entnehmen.

Stellenplan Teil A : Angestellte

Planstellen

| Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD | | | | | | | | | | | | | | Wiplan 2018 | Wiplan 2017 | Stand 30.06.2017 | |
|--|---------------------|------|------|------|------|------|------|-------|------|-------|-------|------|------|----------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | 0 | P13 | P14 | 9a | 9b | 6 | P5 | P6 | P7 | P8 | P10 | P11 | S11 | Plan- stellen 2018 | Plan- stellen 2017 | besetzte Stellen 30.06.2017 |
| A | Verwaltung | | | | 0,75 | 2,65 | | | | | | | | | 3,40 | 3,40 | 3,40 |
| B | Techn. Dienst | | | | | | 1 | | | | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| C | Pflegedienstleitung | | | 1 | | | | | | | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| D | Pflegedienst | | | | | | | 15,75 | 6,4 | 19,55 | 8,75 | 4,00 | 4,00 | 4 | 62,45 | 57,15 | 48,95 |
| E | Soziale Betreuung | 1 | | | | | | | 0,5 | | | | | 0,5 | 2,00 | 1,00 | 1,00 |
| F | Soziale Betreuung | | | | | | | | 0,5 | | | | | | 0,50 | 1,02 | 1,02 |
| G | Hauswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Wiplan 2018 | Angestellte insg. | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 0,75 | 2,65 | 1,00 | 15,75 | 7,40 | 19,55 | 8,75 | 4,00 | 4,00 | 4,50 | 70,35 | | |
| Wiplan 2017 | Angestellte insg. | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 3,40 | 0,00 | 1,00 | 15,75 | 6,90 | 18,25 | 13,27 | 4,00 | 0,00 | 0,00 | | 64,57 | |
| 30.06.2017 | Angestellte insg. | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 3,40 | 0,00 | 1,00 | 16,00 | 2,70 | 21,00 | 6,27 | 4,00 | 0,00 | 0,00 | | | 56,37 |

Nachrichtlich:

Die Stelle des Betriebsleiters ist mit einem Beamten besetzt worden, diese ist zukünftig im Haushaltsplan der Stadt Viermheim zu führen.

Stellenplan Teil B : Arbeiter
Planstellen

| Nr. | Bezeichnung | Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD | | | | | | | | Wiplan 2018 | Wiplan 2017 | Stand 30.06.2017 |
|-------------|-----------------------|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|----------|--------------|--------------|------------------|
| | | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | | | |
| 1 | Verwaltung | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Technischer Dienst | | | | | | | 1 | | 1 | 1 | 0,5 |
| 3 | Pflegedienst | | | | | 1 | 6 | 1 | | 8 | 8 | 2,25 |
| 3a | Betreuungsassistent | | | | | | | 7,7 | | 7,7 | 7,7 | 6,86 |
| 4 | Soziale-Betreuung | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Hauswirtschaft | | | | | | 0 | | | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Küche/Cafeteria | | | | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | Arbeiter insg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 | 9,7 | 0 | 16,70 | | |
| Wiplan 2018 | | | | | | | | | | | | |
| Wiplan 2017 | Arbeiter insg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 | 9,7 | 0 | | 16,70 | |
| 30.06.2017 | Arbeiter insg. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2,25 | 7,36 | 0 | | | 9,61 |

Stellenplan Teil C.: Zusammenstellung

(Mitarbeiter / Planstellen)

| Nr. / Bezeichnung | Anzahl Mitarbeiter 2018 | | | Anzahl Mitarbeiter 2017 | | | Planstellen 2018 | | | Stand 30.06.2017 | | |
|--------------------------|-------------------------|-----------|-----------|-------------------------|-----------|-----------|------------------|----------------------|--------------|------------------|----------------------|-----------|
| | Ange- stellte | Arbeiter | Summe | Ange- stellte | Arbeiter | Summe | Ange- stellte | Arbeiter- stellen | Summe | Ange- stellte | Arbeiter- stellen | Summe |
| A / Verwaltung | 4 | 0 | 4 | 4 | 0 | 4 | 3,4 | 0 | 3,4 | 4 | 0 | 4 |
| B / Technischer Dienst | 2 | 0 | 2 | 2 | 0 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 |
| C / Pflegedienstleitung | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| D / Pflegedienst | 62 | 8 | 70 | 57 | 8 | 65 | 62,45 | 8 | 70,45 | 47 | 3 | 50 |
| E / Soziale Betreuung | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 2 | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 |
| F / Soziale Betreuung | 2 | 7 | 9 | 2 | 7 | 9 | 0,5 | 7,7 | 8,2 | 1 | 6 | 7 |
| G / Hauswirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| H/Küche/Cafeteria | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stellen insgesamt | 72 | 15 | 87 | 67 | 15 | 82 | 70,35 | 16,7 | 87,05 | 55 | 10 | 65 |

Nachrichtlich:

Im Haushaltsplan 2018 der Stadt Viernheim ist eine Beamtenstelle ausgewiesen, die nachrichtlich vermerkt wird:

Betriebsleiter 1 A 15 Inh. A 15
2018

Auszubildende, Praktikanten, Bundesfreiwilligendienst

| Bezeichnung | Zahl der Stellen 2018 | | | Zahl der Stellen Wiplan 2017 | | | Zahl der Stellen Stand 30.06.2017 | | |
|--------------------|-----------------------|--------------|----------|------------------------------|--------------|----------|-----------------------------------|--------------|----------|
| | Schüler | Praktikanten | Burdis | Schüler | Praktikanten | Burdis | Schüler | Praktikanten | Burdis |
| Technischer Dienst | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegedienst | 12 | 1 | 7 | 12 | 1 | 7 | 7 | 0 | 0 |
| Soziale Betreuung | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hauswirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verwaltung | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 12 | 2 | 8 | 12 | 3 | 8 | 7 | 0 | 0 |

6. Feststellungsvermerk

Aufgrund des § 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.V.m. §§ 15 ff. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat die Stadtverordnetenversammlung am für das Viernheimer Forum der Senioren für das Wirtschaftsjahr 2018 folgenden Feststellungsbeschluss gefasst:

§ 1: Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- im Erfolgsplan

| | |
|-------------------------|------------------------------|
| in den Erträgen auf | € 6.624.639,00 |
| in den Aufwendungen auf | <u>€ 6.575.081,00</u> |
| Jahresgewinn | € 49.558,00 |

- im Vermögensplan

| | |
|----------------------|-----------------------|
| in den Einnahmen auf | € 1.351.539,00 |
| in den Ausgaben auf | € 1.351.539,00 |

festgesetzt.

§ 2: Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 904.360,-- € festgesetzt.

§ 3: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4: Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf €1.500.000,-- festgesetzt.

§ 5: Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den 08.11.2017

Magistrat der Stadt Viernheim

.....
Matthias Baaß, Bürgermeister